



Dem berühmtesten und wohl eigenwilligsten Bach-Interpreten des 20. Jahrhunderts, dem 1982 verstorbenen Glenn Gould, widmet das Reissue-Label

Speakers Corner Records eine 3-LP-Box mit allen Klavierkonzerten Bachs, die der Kanadier zwischen 1959 und 69 für Columbia einspielte (SCR/Columbia MS1). Während das erste Konzert in d-moll unter Leonard Bernstein noch in Mono aufgezeichnet wurde und etwas Patina angesetzt hat, präsentieren die anderen fünf Konzerte unter Vladimir Golschmann Goulds bodenständiges und gemächlich dahinplätscherndes, holzschnittartiges Spiel in transparentem, schön durchgezeichnetem Stereo-Klang. Als Zugabe gibt es seine elektrisierende, jugendlich ungestüme und doch wunderbar innerlich durchlebte Interpretation des C-dur-Klavierkonzerts von Beethoven, das im April 1958 wiederum von Golschmann dirigiert wurde und in dem Gould mit zwei extravaganten Kadenzen auch seine schöpferische Ader unterstrich.